

# Hurra, der Herbst ist da!

## Ganzheitliches Erarbeiten der Präpositionen



### Material

- Trommel
- Tücher
- Langbänke
- ICH+DU
- Stifte

### Ordnungsrahmen

- Teilgruppe
- Bewegungsraum + Gruppenraum

### Bildungsziele

- Ganzheitliches Erarbeiten der Präpositionen

### Methodische Schritte

#### Einstieg

Die Kinder bewegen sich im Turnsaal zur Trommel. Stoppt der Rhythmus der Trommel, nennt die Pädagogin bzw. der Pädagoge einen der folgenden Begriffe und die Kinder führen die passende Aktion dazu aus:

- „Regenschirm“: Die Kinder stellen sich ganz eng nebeneinander, um möglichst gut vor dem Regen geschützt zu werden.
- „Igel“: Die Kinder spielen nun einen Igel, der es sich gerade zwischen zwei Laubhaufen gemütlich macht. Die Laubhaufen können dabei mit Tüchern symbolisiert werden.
- „Pilz“: Die Kinder legen sich unter die Langbank, Stühle, etc. Denn Pilze wachsen unter Bäumen am besten.

#### Hauptteil

Nun nimmt jedes Kind sein ICH+DU zur Hand und bearbeitet die Seite 15 selbstständig.

#### Ausklang

Impulsplauderei mithilfe des Heftes, bei der die Präpositionen geübt werden. Die Pädagogin bzw. der Pädagoge kann dabei folgende Fragen stellen:

- *Wo befindet sich das Blatt, der Fliegenpilz ...?*
- *Was ist neben der Sonne, dem Apfel ... abgebildet?*
- *Was befindet sich zwischen dem Rucksack und dem gelben Blatt?*

Wenn alle Kinder einmal an der Reihe, kann aus der Impulsplauderei ein Ratespiel entstehen. Die Pädagogin bzw. der Pädagoge stellt eine Frage und das Kind, das diese als Erstes beantwortet hat, stellt nun selbst die nächste Frage.

#### Didaktische Hinweise

Die Pädagogin bzw. der Pädagoge sollte beim Einstieg bereits die Präpositionen mehrfach nennen, indem sie bzw. er jeweils sagt, was die Kinder gerade machen, wie zB: „*Ihr seid nun kleine Pilze, die unter einem Baum wachsen.*“ Beim Ausklang ist darauf zu achten, dass die Kinder die Präpositionen nutzen. Gegebenenfalls wiederholt die Pädagogin bzw. der Pädagoge die Präpositionen richtig.